impulse SONDERHEFT

impulse kompakt

KNOW-HOW FÜR UNTERNEHMER

Nov 2025 | Unternehmerbrief

INFORMATION FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UMU EWiF | BM
Wir Eigentümerunternehmer

▼ Erfolgreiche Preisverleihung im Würth Haus Berlin

31. Verleihung des Preises des Deutschen Mittelstands

Bei der Preisübergabe: v. l. **Dr. Jürgen Großmann**, Stiftungsratsvorsitzender Stiftung Wir Eigentümerunternehmer, Prof. **Dr. Volker Römermann**, Präsident Bundesverband Deutscher Mittelstand e. V., Prof. **Dr. Roland Berger**, stellv. Stiftungsratsvorsitzender, Preisträger **Reiner Holznagel**, **Dr. Yorck Otto**, Präsident Union Mittelständischer Unternehmen e. V., Laudator **Stefan Evers**, Finanzsenator und Bürgermeister von Berlin, Hausherr **Johannes Schmalzl**, Würth Haus Berlin

„Konstruktive Kritik in bewegten Zeiten" – so ließe sich die 31. Verleihung des Preises des Deutschen Mittelstands am 23. September 2025 im Würth Haus Berlin auf Schwanenwerder am Wannsee treffend beschreiben. Vor dem Hintergrund tiefgreifender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen für Deutschland würdigte die Jury eine Persönlichkeit, deren Stimme seit über einem Jahrzehnt für Transparenz, Effizienz und Mut zur Veränderung steht.

Seit der erstmaligen Verleihung 1994 hat sich der Preis des Deutschen Mittelstands zu einer der traditionsreichsten und anerkanntesten Auszeichnungen entwickelt, die Persönlichkeiten im politischen und öffentlichen Leben ehrt.

Der diesjährige Preisträger, **Reiner Holznagel**, Präsident des Bundes der Steuerzahler, tritt in die Fußstapfen renommierter Vorgänger. Die Preisverleihung wurde moderiert von Prof. **Dr. Volker Römermann**, Präsident BM e. V.

Die Auszeichnung würdigt nicht nur Holznagels persönliche Verdienste, sondern auch das jahrzehntelange Engagement seiner Organisation für eine verantwortungsvolle Fiskalpolitik und eine transparente Verwendung von Steuergeldern. ▶

INHALT

Preis des Deutschen Mittelstands 1
Mittelstandsdelegation zu Gast bei Deutscher Bundesbank 3
Serviceangebot für Mitglieder 3

Fortsetzung – 31. Verleihung »Der Preis des Deutschen Mittelstands«

Laudatio durch den Berliner Finanzsenator

Die einprägsame Laudatio hielt **Stefan Evers**, Berliner Bürgermeister und Finanzsenator, der trotz wichtiger eigener Verpflichtungen an diesem Abend seiner Rolle gerecht wurde, indem er die Bedeutung des Bundes der Steuerzahler und die Herausforderungen der heutigen Zeit akzentuiert beleuchtete.

Stefan Evers hob hervor, dass Deutschland sich in einer prekären wirtschaftlichen Lage befinde: *„Deutschland ist wirtschaftliches Schlusslicht in Europa"*, so Evers, der zugleich deutlich machte, dass es nicht nur um Symptome, sondern um die Wurzeln der Probleme gehe. Während das Land bereits seit drei Jahren faktisch in einer Rezession steckt, explodieren die Staatsausgaben.

Finanzsenator Stefan Evers

Der Finanzsenator entwarf ein düsteres Bild der Entwicklung: In Berlin steigen die Ausgaben innerhalb von zwei Jahren von 40 auf 45 Milliarden Euro – trotz einer Kürzungsrunde von beachtlichen drei Milliarden. Diese Kluft, so Evers, sei ein eindringliches Zeichen für eine kritische Fehlentwicklung. Doch nicht nur die Masse an Ausgaben sei besorgniserregend, sondern vor allem deren oft ineffiziente Verwendung.

„Es ist schon ganz gesund, wenn Ausgaben und Einnahmen in Einklang stehen", unterstrich Evers und erinnerte daran, dass die Prioritätensetzung die Kernaufgabe politischer Verantwortung sei.

Drei Säulen der Ausgabenkrise

In seiner Laudatio identifizierte Evers die drei Hauptursachen der finanziellen Schieflage Deutschlands:

- Ungebremste Sozialausgaben: Allein in Berlin liegen die Ausgaben um über eine Milliarde Euro über den Haushaltsansätzen
- Investitionsineffizienz: Trotz Rekordhaushalten im investiven Bereich entstehen immer weniger greifbare Projekte, wie Brücken, Schulen oder Straßen
- Steigende Zinslasten: Nach Jahren der Nullzinspolitik kehrt die Zinsnormalität zurück – mit dramatischen Folgen für die öffentliche Haushaltsführung.

Evers betonte, dass die Zeit dränge. 24 Monate, so seine Prognose, hätten Politik und Verwaltung noch, um einschneidende Reformen durchzusetzen, bevor Probleme nicht mehr lösbar seien.

Der Preisträger: Konstruktiver Mahner mit Wirkung

Reiner Holznagel und der **Bund der Steuerzahler** wurden für ihren wirkungsvollen und einzigartigen Ansatz ausgezeichnet, der nicht nur Problemfelder aufzeigt, sondern gezielte Lösungsansätze entwickelt und in die politische Diskussion einbringt.

Preisträger Reiner Holznagel

In seiner Dankesrede griff Holznagel auf seinen familiären Hintergrund zurück und zitierte einen wichtigen Grundsatz: ***„Gewinn geht vor Umsatz"***. Dies sei eine Lehre, die auch im öffentlichen Haushaltswesen gelten müsse. Statt mehr Geld auszugeben, gelte es, genauer zu hinterfragen, ob vorhandene Mittel sinnvoll und zielgerichtet verwendet werden. Holznagel warnte zudem eindringlich vor der demokratiefeindlichen Dynamik einer ausufernden Staatsverschuldung: *„Eine zu hohe Staatsverschuldung engt die Entscheidungsfreiheit der demokratisch gewählten Parlamente ein."*

Dieses Problem sei akut, führte Holznagel weiter aus, und nannte alarmierende Zahlen: Bis 2029 nimmt allein der Bund 850 Milliarden Euro neue Schulden auf, während die jährliche Zinslast von 4 Milliarden Euro (2021) auf geschätzte 65-70 Milliarden Euro steigt.

Gastgeber im Würth Haus Berlin

Johannes Schmalzl, der die Gäste in Vertretung von Professor Reinhold Würth herzlich willkommen hieß, zeichnete ein optimistisches Bild des deutschen Mittelstands. Die Würth-Gruppe mit ihren weltweit nahezu 90.000 Beschäftigten ist ein Sinnbild des Erfolgsmodells deutscher Familienunternehmen.

Schmalzl richtete einen Appell an die neue Bundesregierung, die vor ihr liegende Aufgabe ernst zu nehmen: *„Wir hoffen, dass sie beherzt auf die Mahnungen des Steuerzahlerbundes hört."*

Stiftungsvorstand: Entscheidung über die Zukunft

Auch **Dr. Jürgen Großmann**, Stiftungsratsvorsitzender, griff diesen Faden auf und erinnerte an die Erfolge des Preises in den vergangenen 31 Jahren. Die jahrelange Tradition großer Preisträger zeige, dass Erkenntnisse durchaus vorhanden seien. Doch deren Umsetzung lasse zu wünschen übrig: ***„Das ist das Umsetzungsproblem"***, stellte Großmann fest.

Großmann würdigte die Preisträger als entscheidende Stimmen der Vernunft, die den Druck auf die Politik verstärken, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

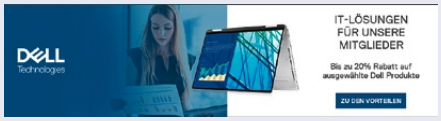
Lesen Sie weiter auf der hinteren Umschlagaußenseite

Unser Serviceangebot für Mitglieder

Nutzen Sie diese exklusiven Vorteilsangebote!

DELL Technologies

IT-Lösungen für unserer Mitglieder



Bis zu 20 % auf ausgewählte Produkte: DELL bietet leistungsfähige Rechner, Server und Storage-Lösungen, sichere Vernetzung sowie Services- und Finanzierungsangebote. Ein spezialisiertes Team aus Technologieberatern berät Sie kostenfrei.

Ausführliche Informationen zum DELL-Angebot für Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite:

▶ **www.ufb-umu.com/service-partner/**

GOLD LEXWARE PARTNER

ViaControl

Als Verbandsmitglied profitieren Sie bei jährlicher Zahlungsweise von 20 % Rabatt auf fast alle Lexware-Produkte.

Weitere Information:

▶ **www.viacontrol.de/verband/**

(nötiges Passwort für Verbandsmitglieder: LEXWARE#22)

Impressum

Verantwortl. Redakteur: Dipl.-Kfm. Johann Stigler *Herausgeber:* Bundesverband Deutscher Mittelstand e. V. - BM, Europäisches Wirtschaftsforum e. V. - EWiF, Union Mittelständischer Unternehmen e. V. - UMU und Union Freier Berufe und Mittelständischer Unternehmen e. V. - UFB/UMU – Wir Eigentümerunternehmer, Edelsbergstr. 8, D-80686 München, Tel. (089) 57007-0, Fax (089) 57007260. *Druck:* NEEF+STUMME, Hamburg. *Vertrieb:* Impulse Medien GmbH. *Erscheinungsweise:* mehrmals jährlich, für unsere Mitglieder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Verband kostenlos enthalten. Nachdrucke sind nicht gestattet.

Spannung und Impulse

Mittelstandsdelegation trifft Deutsche Bundesbank

Frankfurt, 9. Juli 2025 – Ein Tag voller Impulse und wertvoller Einblicke wartete auf rund 50 Mitglieder der Gruppe »Wir Eigentümerunternehmer« bei ihrem Besuch in der Deutschen Bundesbank in Frankfurt.

Diese exklusive Veranstaltung bot den Teilnehmenden tiefe Einblicke in die Funktion und Bedeutung der Bundesbank. Neben einem spannenden Überblick über die Geschichte des Instituts standen richtungsweisende Themen wie Bargeld, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Glück und wirtschaftliches Wachstum auf der Agenda.

Bits und Bargeld – Die Zukunft des Bezahlens

Mit einem faszinierenden Vortrag eröffnete **Stefan Hardt**, Zentralbereichsleiter Bargeld der Bundesbank, den Tag. Er sprach über die Rolle des Bargelds in einer zunehmend digitalisierten Welt und betonte dessen Bedeutung als krisenfestes Zahlungsmittel. Besonders in unsicheren Zeiten sei Bargeld ein unverzichtbares Element, das den Menschen Sicherheit gebe – etwa während der Corona-Pandemie. Neben einer neuen Banknotenserie arbeitet die Bundesbank intensiv an Konzepten für einen digitalen Euro, um der Bevölkerung die Wahlfreiheit zu garantieren.

Künstliche Intelligenz (KI) macht den Mittelstand fit für die Zukunft

Im zweiten Fachvortrag zeigten **Christoph Tyllar** von **5Plus GmbH** und Senator **Volker Braun** von **Blue Tomato Technologies**, wie enorm KI die Prozesse im Mittelstand verändert. An konkreten Beispielen demonstrierten sie, wie diese etwa die Absatzplanung optimiert oder zeitintensive Aufgaben automatisiert. *„KI ist keine Zukunftsmusik mehr – sie ist längst Pflicht"*! Gleichzeitig wiesen sie auf die Notwendigkeit klarer ethischer Standards und eines verantwortungsvollen Umgangs mit sensiblen Daten hin.

Mut für Zuversicht: Glück als Erfolgsfaktor im Mittelstand

Patrik Wenke, bekannt als „Happyologe" , vermittelte in seinem mitreißenden Vortrag, warum Glück kein Zufall, sondern eine wichtige Grundlage für Erfolg ist – auch in der Wirtschaft. Mit einer Mischung aus persönlichen Erfahrungen und wissenschaftlichen Einblicken zeigte er, wie die Kombination aus Wertschätzung, Resilienz und positivem Denken zur Stärkung der Mitarbeitermotivation und zu einer besser verankerten Unternehmenskultur beiträgt.

Wirtschaftswachstum – eine nationale Notwendigkeit

Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler, nahm die Steuer- und Wirtschaftslandschaft Deutschlands kritisch unter die Lupe. Sein pointierter Vortrag machte klar: Wachstum ist kein Selbstzweck, sondern essenziell für die Finanzierung unseres Sozialsystems sowie die Zukunftsfähigkeit des Landes. Er forderte mutige Reformen wie Steuerentlastungen, den Abbau von Bürokratie und die Förderung von Investitionen. Besonders eindringlich warnte er vor den Gefahren einer steigenden Staatsverschuldung.

Ein Tag mit nachhaltiger Wirkung

Durch das abwechslungsreiche Programm führten die Senatoren **Dr. Dieter Kindermann** und **Sirri Haydar**, die den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Institutionen als ebenso bereichernd wie notwendig hervorhoben. Der Besuch im Geldmuseum der Deutschen Bundesbank rundete einen erkenntnisreichen Tag ab.

Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmenden, Rednerinnen und Rednern sowie der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank, die diesen Tag unvergesslich machte. ■

Fortsetzung — 31. Verleihung »Der Preis des Deutschen Mittelstands«

Fazit: Mut zur Veränderung – Jetzt oder nie!

Die Preisverleihung 2025 machte unmissverständlich klar: Deutschland steht vor einer Weggabelung. Mutiges politisches Handeln und entschlossener Reformwille sind so dringend wie nie. In Anlehnung an Stefan Evers' eindringliche Worte:

„Die gestaltungsreichste Zeit ist jetzt. Handeln wir selbst – oder wird für uns gehandelt?"

Der Preis des Deutschen Mittelstands 2025 geht an eine Organisation, die mit Weitsicht und Beharrlichkeit längst den Finger in die Wunde gelegt hat. Es obliegt nun der Politik, diesen Weg mitzugehen.

Weitere Informationen unter:
www.preis-des-mittelstands.de ■

Unterstützer und Partner gratulieren dem Preisträger: v. l. **Frederic Akuffo**, N2 Quadrat GmbH, **Dr. Jörg Schlösser**, Consileon Business Consultancy GmbH, **Marc Schwarzer** und **Beatrice Brettschneider**, Bankhaus METZLER, **Reiner Holznagel**, **Marc Krüger**, DEKRA SE, **Christoph Grießer**, Deutsche Bank, **Johannes Schmalzl**, Würth Haus Berlin

Unterstützer und Partner

Der Erfolg der Veranstaltung wurde auch durch die großzügige Unterstützung der Partner und Sponsoren möglich. Ein besonderer Dank gilt der **Würth-Gruppe**, *vertreten durch* **Johannes Schmalzl**, *der* **DEKRA SE** *und ihrem Repräsentanten in Berlin Herrn* **Maik Beermann**, *sowie unseren Mitgliedern Herrn* **Dr. Jörg Schlösser** *von* **Consileon Business Consultancy GmbH**, *Herrn* **Frederic Akuffo**, **Institut für Nachhaltige Nachverdichtung - N2 Quadrat GmbH**, *Herrn* **Michael H. Heinz**, *Präsident* **Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute – BVK** *und* **Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft - BDWi**, *Frau* **Brettschneider** *und Herrn* **Schwarzer** *vom* **Bankhaus Metzler**, *sowie der* **Deutschen Bank**, *der* **GMH Gruppe**, *der* **KPM-Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin** *und der* **CEWE Stiftung** *für ihre Unterstützung der Preisverleihung.*

▼ Verbandsgeschehen

Ehrenmitgliedschaft für Dr. Dieter F. Kindermann

Für seine großartigen Leistungen für den deutschen und europäischen Mittelstand und seine großen Verdienste seit nunmehr 40 Jahren um unsere Verbandsgruppe »Wir Eigentümerunternehmer« wurde **Dr. Dieter F. Kindermann**, Vorsitzender des Präsidialbeirates des Bundesverbands Deutscher Mittelstand e. V. – Wir Eigentümerunternehmer und Präsident ICH - International Children Help e. V., zum Ehrenmitglied ernannt. ■

Dank der Verbandsmitglieder an Dieter Kindermann

Prof. **Dr. Volker Römermann**, Präsident Bundesverband Deutscher Mittelstand e. V. (li), und **Dr. Yorck Otto**, Präsident Union Mittelständischer Unternehmen e. V., überreichten die Auszeichnung und gratulierten dem Geehrten